

RESONANZEN

Klanginstallationen

Fr 22.04. bis Sa 30.04. — 9:00 bis 19:00

So 01.05. bis Do 02.06. — 9:00 bis 20:00

Großer Garten

Übersicht der Installationen s. Seite 31

Eröffnung Do 21.04. — 17:00

Klanginstallationen von Roswitha von den Driesch & Jens-Uwe Dyffort / Erwin Stache / Max Eastley / Ulrich Eller
Kurator Carsten Seiffarth

Garteneintritt 8 Euro

Ermäßigungen siehe www.hannover.de/herrenhausen



Zur Zeit seiner Entstehung bot der Große Garten in Herrenhausen seinen Besuchern neben gartenarchitektonischen Raffinessen auch ein intensives und ungebrochenes Hörerlebnis. Heute ist der originale Klang des Gartens, der einst als integraler Bestandteil einer alle Sinne umfassenden Landschaftserfahrung galt, durch die veränderte Umgebung, aber auch durch die in unterschiedlichsten Formen stattfindenden Veranstaltungen nachhaltig verändert und oft überdeckt. Die Ausstellung möchte mit vier Klanginstallationen an und auf der Graft die Besucher für besondere akustische Situationen sensibilisieren und die Aufmerksamkeit auf die teils absichtsvolle, teils unbewusste Klanggestaltung im Inneren der Anlage lenken.

Roswitha von den Driesch und Jens-Uwe Dyffort betonen in Punktirtes Ufer an der östlichen Graft durch leise akustische Impulse und rhythmische Gestalten den Verlauf der Allee im Uferbereich. Hinter der Friederikenbrücke vollführen Erwin Staches automatisch angeschlagene Metallröhren auf sieben schwimmenden Inseln beim Eintauchen – Auftauchen eine Art klingendes Wasserballett. Auf der westlichen Graft installiert der englische Klangkünstler Max Eastley Windklänge, äolische Harfen auf schwimmenden Holzinseln, die den Ort mit ihren ätherischen Klängen verzaubern. Weiter südlich lassen Ulrich Ellers Klangquellen gestische Klangbewegungen und fragile akustische Gestalten über eine schwimmende, in sich leicht bewegte Fläche aus weißen Kunststoffkanistern kreisen. RESONANZEN lädt den Besucher ein, den Großen Garten Herrenhausen wieder als einen Ort klanglicher Authentizität zu erleben.

English — The exhibition wishes to emphasise the Großer Garten's extraordinary artistic synthesis, and thus to make people aware once again of its tonal resonances. Four sound installations on and by the Graft surrounding the garden sensitise the visitor to special acoustic situations, and direct the attention to the sometimes deliberate, sometimes unconscious sound design within the grounds.

RESONANZEN invites the visitor to experience the Großer Garten once again as a place of sonic authenticity.

RESONANZEN

Erweiterung

Klanginstallationen

Do 19.05. bis Do 02.06. — 9:00 bis 20:00
Großer Garten

Übersicht der Installationen s. Seite 31

Eröffnung Mi 18.05. — 17:00

Vortrag Ulf Jacob

anschließend Gespräch mit Raoul Mörchen
Mi 18.05. — 19:00 Spiegelzelt

Klanginstallationen von Studierenden der Klasse
Prof. Ulrich Eller, HBK Braunschweig / tamtam
(Sam Auinger und Hannes Strobl)
Kurator Carsten Seiffarth

Garteneintritt 8 Euro

Ermäßigungen siehe www.hannover.de/herrenhausen

Im zweiten Teil von RESONANZEN treten neue Klanginstallationen hinzu, die das räumliche und klangliche Spektrum der Ausstellung ausweiten. Auf der hinteren Achse des Großen Gartens reagiert das Künstlerduo tamtam (Sam Auinger und Hannes Strobl) mit seiner Installation 3 Farben auf den durch permanenten Verkehrslärm beeinträchtigten Klangraum des Gartens. Während sie in den beiden Eckpavillons klangfarblich verschieden gestaltete Hörräume schaffen, betont ein zwischen den Pavillons positionierter Cube-Lautsprecher eine räumliche Mitte und verbindet die Installation mit dem mächtigsten Klanggeber der barocken Inszenierung, der Großen Fontäne. Es entstehen drei unterschiedliche und doch eng zusammengehörende klangliche Raumszenarien.

Arbeiten von Studierenden aus Professor Ulrich Ellers Klangkunstklasse an der HBK Braunschweig laden das Publikum zudem zu einem Hörspaziergang an eher versteckte Orte des Gartens ein. Ihre klanglichen Interventionen, die Resultate eines offenen Ideenwettbewerbs sind, konzentrieren sich vor allem auf Orte westlich des Großen Parterres.

Nach der Eröffnung wird der Soziologe und Kunstwissenschaftler Ulf Jacob in einem Vortrag das Verhältnis von barocker und gegenwärtiger Gartengestaltung, Raumbildung und Klangkultur beleuchten. In einem anschließenden Gespräch, moderiert von dem Musikkritiker und Autor Raoul Mörchen, werden gemeinsam mit den beteiligten Künstlern die historischen und aktuellen Klangqualitäten des Großen Gartens als Resonanzraum diskutiert.

English — In the second part of RESONANZEN, the existing sound installations are joined by new ones that extend the spatial and tonal spectrum of the exhibition.

After the opening of the sound installations the sociologist and art historian Ulf Jacob will deliver a lecture on the relationship between Baroque and contemporary landscape gardening, spatial design and sound culture. In a subsequent discussion, chaired by music critic Raoul Mörchen, the historical and current sound qualities of Großer Garten will be addressed with the participating artists.



Installationen im Großen Garten

Spielstätten

- A — Schloss
- B — Spiegelzelt
- C — Orangerie
- D — Galerie
- E — Gartentheater

RESONANZEN

s. Seite 04

- 1 — Punktiertes Ufer
- 2 — Eintauchen–Auftauchen
- 3 — Klangquellen
- 4 — Windklänge
- 5 — 3 Farben
- 6 — Hörspaziergang

- 7 — Dance (All Night, Paris)
s. Seite 05

- 8 — Finsternis 1816
s. Seite 08

